

[51833]

56000 Abonnenten

hat die seit 1. April dieses Jahres von uns neu begründete, also erst  $\frac{3}{4}$  Jahr bestehende

## „Große Modenwelt“

erlangt

Dieser große Erfolg

hat uns veranlaßt, vom 1. Januar 1893 beginnend, eine

### wesentliche Erweiterung

des Inhaltes der „Großen Modenwelt“ eintreten zu lassen, indem wir von diesem Termin ab außer dem bisherigen Inhalt, mit jeder erstmonatlichen Nummer eine gesonderte vierseitige

Handarbeiten = Beilage  
mit prächtigen, naturgroßen

### Original-Vorlagen

bringen werden.

Der Vierteljahrspreis bleibt der alte:

1 *M* ord., 70 *S* netto bar.

Bei großen und größten Kontinuationen weitere Vergünstigungen!

Die angeführte wesentliche Inhalts-Erweiterung wird der im Mittelpunkt des Interesses stehenden „Großen Modenwelt“ voraussichtlich zu einer weiteren und bedeutameren Ausbreitung verhelfen.

Wir dürfen Sie daher wohl bitten, unser Unternehmen durch recht rege Verwendung in seinen Zielen zu unterstützen.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau den Titel:

## „Große Modenwelt“

zu beachten.

Wir bitten nach sorgfamer Erwägung des dringenden Bedarfs — das Propagandamaterial ist wertvoll —

### Probenummern und die sehr effektvollen Prospekte

umgehend zu verlangen.

Direkte Zahlungen bitten gefälligst bis spätestens den 4. Januar 1893 zu bewirken, andernfalls Nachnahme über Leipzig erfolgt.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Magdeburger Platz 5.

Deutsche Verlags-Gesellschaft  
Dr. Ruffal & Co.

## Medizinische Zeitschriften 1893

[50342]

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

### 1) Berliner Klinische Wochenschrift.

Organ für praktische Aerzte.

Redaction:

Prof. Dr. C. A. Ewald und Dr. C. Posner.

Wöchentlich 2—3 Bogen.

= Preis vierteljährlich 6 *M.* =

Die Berliner klinische Wochenschrift beginnt mit 1893 ihren 30. Jahrgang. Der beste und einzige Massstab dafür, dass eine Zeitschrift den Ansprüchen der Zeit und den Wünschen der Leser zu genügen versteht, ist die Zahl ihrer Abonnenten. Wir können daher mit Genugthuung auf die stetig wachsende, weit über Deutschlands Grenzen hinausgehende Verbreitung der Berliner klinischen Wochenschrift hinweisen, deren Leserkreis die Welt umfasst und deren Abonnentenzahl meist das Doppelte und Dreifache aller ähnlichen Journale beträgt. Wir freuen uns, somit auf jede weitere Empfehlung hier verzichten zu können, und bitten nur, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift auch fernerhin sich gefälligst thätig interessieren zu wollen. **Probenummern** stehen zu Diensten.

### 2) Centralblatt

für die

### medizinischen Wissenschaften.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Senator und Prof. Dr. E. Salkowski,

edigirt von Prof. Dr. M. Bernhardt.

Wöchentlich 1—2 Bogen.

gr. 8<sup>o</sup>. Preis des Jahrg. 20 *M.*

Das Centralblatt für die medizinischen Wissenschaften ist wohl das einflussreichste und verbreitetste unter den referierenden medizinischen Blättern, da es wöchentlich in jeder Nummer von Fachmännern verfasste Referate über die gesamte medizinische Litteratur des In- und Auslandes bringt und somit allen Aerzten, welche den Ueberblick über den Gang der medizinischen Forschungen nicht verlieren wollen, unentbehrlich ist. **Probenummern** bitten wir gef. verlangen zu wollen.

Berlin, im Dezember 1892.

August Hirschwald,  
Verlagsbuchhandlung.